



# Pressemitteilung

Bonn, 10. April 2008  
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

TEL +49 (0) 228 14-9921  
FAX +49 (0) 228 14-8975

[pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)  
[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

## **Kurth appelliert an Vorstand der Deutschen Bahn, „Zug der Erinnerung“ sollte Präsentation im Berliner Hauptbahnhof ermöglicht werden**

Der Präsident der Bundesnetzagentur, Matthias Kurth, appelliert nachdrücklich an den Vorstand der Deutschen Bahn AG (DB AG), dem „Zug der Erinnerung“ eine Möglichkeit zur angemessenen Präsentation im Berliner Hauptbahnhof zu geben. Er teilt die Ansicht, dass dem Anliegen der Deutschen Museumseisenbahn GmbH (DME) Rechnung getragen werden sollte, nach verschiedenen mehrtägigen Aufenthalten in anderen großen deutschen Bahnhöfen den Zug nun auch an prominenter Stelle in der deutschen Hauptstadt für mehrere Tage zu zeigen.

Kurth äußerte sich enttäuscht darüber, dass dem Antrag auf Abstellen des dampfgetriebenen Zuges auf einem Gleis im Berliner Hauptbahnhof bisher aus verkehrlichen und betrieblich-technischen Gründen noch nicht entsprochen worden ist.

Die Bundesnetzagentur war in mehrtägigen Anhörungen der DB AG und der DME intensiv engagiert, um eine angemessene Präsentationsmöglichkeit im Berliner Hauptbahnhof zu finden.

Leider ist das Eisenbahnrecht nicht die geeignete Grundlage, dieses historisch bedeutsame und sensible Anliegen sachgerecht zu lösen.

Kurth äußerte sein Unverständnis darüber, dass auch bei Hinnahme vertretbarer Veränderungen im Netzfahrplan und Beachtung der Sicherheitsbelange vor Ort bisher kein betrieblicher Kompromiss gefunden werden konnte, der dem Anliegen der DME, die Erinnerung an die Rolle der Deutschen Reichsbahn im Dritten Reich wachzuhalten, ausreichend Rechnung trägt.